

Titel der Drucksache:

**Anschlussfinanzierung Modellvorhaben Erfurt
Südost**

Drucksache

1254/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.05.2026	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Modellvorhaben Erfurt Südost wird durch den Stadtratsbeschluss zum Rahmenkonzept vom 1. Juni 2022 mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro (50 % Bund, 37 % Land, 13 % Stadt) bis Ende 2026 getragen.

Aus der Berichterstattung der Thüringer Allgemeinen vom 18. Mai 2026 zur Eröffnung des Sport- und Bürgerzentrums Windischholzhausen geht hervor, dass im Modellvorhaben nicht gegenfinanzierte Mehrkosten von mehr als 30 Mio. Euro bestehen. Im Anschluss an den öffentlichen Eröffnungstermin haben sich der Oberbürgermeister, Bundesminister Carsten Schneider und Staatssekretärin Sabine Poschmann mit weiteren Spitzenvertretern von Stadt und Land nach Pressedarstellung hinter verschlossenen Türen zurückgezogen, um die Finanzierungssituation des Modellvorhabens zu erörtern. Eine offizielle Information des Stadtrates über die Höhe der Finanzierungslücke, die geprüften Anschlussfinanzierungswege oder die Auswirkungen auf den Umfang des Vorhabens liegt bislang nicht vor.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welcher Höhe besteht nach der letzten verwaltungsinternen Kosten- und Finanzierungsübersicht eine ungedeckte Finanzierungslücke im Modellvorhaben Erfurt Südost, seit wann ist der Stadtverwaltung eine Lücke in dieser Größenordnung bekannt und aus welchen Gründen wurde der Stadtrat hierüber bislang nicht offiziell unterrichtet?
2. Welche konkreten Bundes- oder Landesförderprogramme sowie sonstigen Finanzierungsquellen wurden zur Schließung dieser Finanzierungslücke innerhalb der Stadtverwaltung, mit Fördermittelgebern oder gegenüber Bundesvertretern erörtert und welche Reduzierungs- oder Verzichtsvarianten für den zentralen Baustein „Neue Mitte“ am

Abzweig Wiesenhügel, insbesondere hinsichtlich Höhenweg, Terrassenhaus, Stadtplatz und Stadtbalkonen, sind im Rahmen der bisherigen Planungsphasen durch die Stadt oder die beauftragten Planungsbüros ausgearbeitet oder geprüft worden?

3. Trifft es zu, dass die Finanzierungslücke sowie mögliche Kürzungs- oder Verzichtvarianten Gegenstand eines nichtöffentlichen Gesprächs am 18.05.2026 zwischen Oberbürgermeister, Bundesminister Schneider und Staatssekretärin Poschmann waren und weshalb wurde der Stadtrat trotz erheblicher finanzieller und städtebaulicher Tragweite des Vorgangs bislang weder über Inhalt noch Ergebnisse dieses Gesprächs informiert?

Anlagenverzeichnis

20.05.2026, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift